

2nd Hemd & Hose

...der etwas andere Kleidermarkt!



© Benedikt Lorse

Wie können wir einen 2nd Hemd & Hose – Markt auf die Beine stellen?

Wenn Ihr als größere Jugendgruppe (z.B. Jugendverband, Dekanatsjugendrunde etc.) einen 2nd Hemd & Hose-Markt gestalten wollt, setzt Ihr Euch mit dem Referat für Bolivienpartnerschaft und Entwicklungspolitik in Verbindung. Ihr vereinbart einen Termin und erhaltet die logistische und inhaltliche Unterstützung für Euren Markt.

Außerdem gibt es dort weitere Hintergrundinformationen zum Thema Gebrauchtkleider, zur Bolivien-Kleidersammlung und natürlich zur Bolivienpartnerschaft. Es werden Arbeitshilfen und didaktische Materialien zum Thema Bolivien und Entwicklungspolitik zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

**Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ),
Diözesanverband Trier**

Referat für Bolivienpartnerschaft und Entwicklungspolitik
Weberbach 70 · 54290 Trier

Tel.: 0651/9771-100

Fax: 0651/9771-199

E-Mail: bolivienreferat@bdkj-trier.de

Internet: www.bdkj-trier.de



Was ist 2nd Hemd & Hose?

2nd Hemd & Hose heißt die Verkaufsaktion, die der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Trier 1997 entwickelt hat. Dahinter steckt die Idee, gebrauchte Kleidung bei einer eigenen Aktion an einem Markt-Weekend zu verkaufen und so einerseits Mittel für die Partnerorganisationen zu erwirtschaften. Zum anderen gestalten die Jugendlichen ein Rahmenprogramm nach Lust und Laune.

Worum geht es?

- die Bolivien-Kleidersammlung ergänzen
- gebrauchte Kleidung bei einer eigenen Aktion verkaufen
- die Attraktivität von Secondhand-Kleidung erhöhen
- Mittel für die bolivianischen Partnerinnen und Partner erwirtschaften
- über die Bolivienpartnerschaft informieren
- Jugendlichen organisieren gemeinsam eine Aktion
- ein informatives Rahmenprogramm und viel Spaß !!!



www.2nd-hemd.de

... und warum macht der BDKJ jetzt in gebrauchte Klamotten?

Mit dem Einstieg in die Vermarktung von gebrauchter Kleidung setzt der BDKJ neue Akzente für verantwortungsvolle Verwertung von Altkleidern. Als Lizenznehmer und Mitglied im Dachverband FairWertung tritt der BDKJ nicht nur dafür ein, einen umwelt- und entwicklungspolitisch vertretbaren Weg bei der Verwertung und Verwendung der Altkleider aus der Bolivien-Kleidersammlung zu gehen. Ein wichtiger Baustein für den verantwortungsvollen Umgang mit gebrauchter Kleidung ist auch der Versuch, diese Kleidung wieder über den inländischen Secondhand-Markt zu verkaufen. Hier zeigt und praktiziert der BDKJ am konkreten Beispiel „Kleidung“, wie zukunftsfähiges und nachhaltiges Handeln aussehen kann: Wenn gebrauchte Kleidung in Deutschland länger getragen wird, muss weniger Bekleidung hergestellt werden und die Müllberge werden entlastet.

Secondhand – Kleidung

... hat eine Menge Vorteile gegenüber neuer Kleidung:

- **Der Preis:** Markenjeans oder Lederbekleidung z.B. sind viel preiswerter.
- **Die Schadstoffbelastung:** Gewaschene Kleidung enthält weniger Schadstoffe.
- **Die Entlastung der Müllberge:** Durch die verlängerte Tragedauer der Kleidung fällt weniger Müll an.
- **Exklusive Einzelstücke:** Ausgefippte Kleidung für Partys und Raritäten jenseits aktueller Modetrends gibt es nur aus zweiter Hand.

Wohin geht der Verkaufserlös?

Wie bei der Bolivien-Kleidersammlung geht auch der Erlös aus 2nd Hemd & Hose an die beiden Partnerorganisationen des BDKJ in Bolivien:

Die **Stiftung Solidarität und Freundschaft – Chuquisaca Trier** unterstützt über 30 Bildungsprojekte im ländlichen Bereich des Departements Chuquisaca, einer der ärmsten Regionen Boliviens. So wird Kindern und Jugendlichen vom Land der Zugang zu einer qualifizierten Schulausbildung oder einer Weiterbildung ermöglicht.

Die **Jugend- und Berufspastoral (PJV)** der Bolivianischen Bischofskonferenz kümmert sich um die jugendpastorale Arbeit in ganz Bolivien. Sie koordiniert die Jugendarbeit, organisiert Fortbildungen, erstellt Materialien und nimmt Vertretungsaufgaben z.B. auf lateinamerikanischer Ebene wahr.

